



Sammlung Theaterzettel

Aida

Verdi, Giuseppe

1888-05-10

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

472

MANHEIM.

142

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Donnerstag,



117. Vorstellung.

den 10. Mai 1888

Abonnement **B.**

Aida.

Große Oper in 4 Akten von Verdi.

Text von Antonio Ghislanzoni. Für die deutsche Bühne bearbeitet von Julius Schanz.

Der König	Herr Kraze.
Amneris, seine Tochter	Frau Seubert.
Aida, äthiopische Sklavin	Fräul. Mohor.
Rhadamès, Feldherr	Herr Sötjes.
Rhamphis, Oberpriester	Herr Müddlinger.
Amonasro, König von Aethiopien, Vater Aida's	Herr Knapp.
Ein Bote	Herr Grahl.
Eine Priesterin	Fräul. Sorger.

Priester, Priesterinnen, Minister, Hauptleute, Leibwachen, Krieger, Sklaven, gefangene Aethiopier, Volk.
Die Handlung spielt in Theben und Memphis zur Zeit der Pharaonen.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende halb 10 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Große Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe Mark 6.— per Platz	Barterre und Reserveloge des 2. Ranges Mark 2.— per Platz
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe " 5.50 " "	Reserveloge des 3. Ranges " 1.50 " "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe " 4.50 " "	Gallerieloge " 1.00 " "
Sperrsitze im Parquet u. in der Reserveloge 2. Ranges " 3.50 " "	Gallerie " .50 " "
Siehpätze im Parquet " 2.50 " "	

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms 10 Uhr 50	*Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau 11 Uhr 28	*Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 12	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 15

*) Diezüge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theatertettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

Freitag, den 11. Mai 1888. Volksvorstellung.

„Die Jungfrau von Orleans.“

Romantische Tragödie in 6 Abtheilungen von Schiller.